

benken marthalen ossingen rheinau trüllikon truttikon



Mit dir sind wir komplett – mach mit
im Ressort Jugend und Bildung oder Kommunikation

Bild: pixabay.com

Heimat ist ein Verb

Mike Gray, Pfarrer in der Kirchgemeinde Weinland Mitte

Kein Widerspruch? Es war der Morgen des 1. August und die Gelegenheit, in Rudolfingen, zusammen mit der Autorin, Radiomoderatorin und Mit-Marthalerin Katrin Germann, eine 1.-August-Rede zu schwingen, zum Thema: Heimat. Ich hatte Katrin damit überzeugt, wir würden uns gut ergänzen. Sie ist hier aufgewachsen, ich bin Wahlschweizer mit amerikanischen Wurzeln.

Dann, ausgerechnet an diesem Tag, verhängte der amerikanische Präsident Strafzölle auf Schweizer Exporte. Heimat bringt eben auch Komplexität mit sich, sie konfrontiert uns mit der Welt, wie sie ist. Und der Gedanke, der mich seither begleitet, stammt im Kern von Katrin: Heimat zeigt sich dort stark und gesund, wo wir Verantwort-

tung übernehmen und solidarisch handeln. Danke, Katrin!

In unserer Kirchgemeinde bekommt das gerade besondere Aktualität. Wir planen die nächste Amtsperiode (2026–2030), und zwei Mitglieder der Kirchenpflege hören auf. Für mich heisst das: Jetzt ist die Zeit, Heimat nicht nur zu fühlen, sondern mitzugestalten. Ich weiss: Für viele Menschen wirkt Kirche – und erst recht behördliches Engagement – zuerst einmal fremd. Man fragt sich: «Gehöre ich da überhaupt hin? Werde ich gebraucht?» Meine Erfahrung: Wer den Schritt wagt und sich darauf einlässt, entdeckt eine Kultur, die

willkommen heisst und Chancen bietet, Sinn, Gestaltungsspielraum und Gemeinschaft. Ja, manchmal sogar in langen Sitzungen. (Unser Kirchenpflegepräsident Rolf Hans Elsener bemüht sich wirklich, sie

kurz zu halten.)

Die Sichtweise, die ich selbst im Gespräch mit Katrin vertreten habe, will ich nicht verwerfen: Eine kleine Distanz, ein fremder Blick macht kreativ. Aber gerade

hier merke ich: Ich habe mich immer dann wirklich zuhause gefühlt, wenn ich mich als Aussenstehender persönlich investiert habe und dabei bemerken durfte, dass meine etwas andere Art wertgeschätzt wird. Darum mei-

ne Einladung, ganz ohne grosse Worte und ohne Detailkatalog: Wenn du spürst, dass «die Kirche im Dorf» für dich mehr sein könnte als nur ein altes Gebäude, dann melde dich. Rolf Hans Elsener oder jeder andere Kirchenpfleger erzählt dir gerne, wo deine Stärken in Zukunft gebraucht werden.

Ich liebe am Weinland, dass es mich annimmt und zugleich verändert. Dabei merke ich: Heimat ist eher ein Verb als ein Substantiv. Sie ist nicht einfach da, sondern entsteht, wenn wir wertschätzen, was trägt, und mutig Verantwortung übernehmen für das, was tragen wird. Wenn dich das anspricht, freuen wir uns auf das Gespräch.

Mike Gray

«Ohne dich?
Läuft hier nix!»

Einladung

Gottesdienste ...

... und mehr!

Herzliche Einladung

Dabei sein – Glauben feiern – Gemeinschaft erleben.
Unsere Kirche lebt durch Ihre Teilnahme. Wir freuen uns auf Sie!

Lebendiger Gottesdienst mit «Colores de mi tierra»



Bild: zVg

Diesen Gottesdienst in Benken wird (bei gutem Wetter) die lateinamerikanische Tanzgruppe «Colores de mi tierra» (Farben meiner Erde) mit je einem Tanz am Anfang und am Ende draussen vor der Kirche bereichern. Obwohl das

Predigtthema «Josefsgeschichte» schon gegeben ist, werden auch andere Elemente im Gottesdienst einen lateinamerikanischen Bezug haben. Ich freue mich auf Sie und bin gespannt auf das bunt gemischte Programm.

Ihr Pfarrer Matthias Bortd

Sonntag, 7. September 2025

10 Uhr, Kirche Benken

Predigt zur Josefsgeschichte

Pfr. Matthias Bortd

Musik: Bojana Ammersinn

Tanzgruppe: «Colores de mi tierra»

Kollekte: Sozialwerk Pfarrer Sieber

Anschliessend Umtrunk

Gebetswoche in der Kirche in Trüllikon



Bald ist es so weit!

In der Kirche Trüllikon können wir uns durch diverse Angebote

aktiv oder passiv auf das Gebet als Liturgie, Tanz, Andachten, über Musik oder Meditation bis zum Poetry-Slam einlassen. Die sieben «Ich-bin-Worte» von Jesus sind Thema der Woche: «Ich bin der gute Hirte» und «Ich bin das Brot des Lebens» sind nur zwei davon. Was wollte Christus damit sagen? Was bedeutet es für mich? In der Kirche Trüllikon kann man sich die ganze Woche damit auseinandersetzen oder einfach ein paar Minuten zur Ruhe kommen.

Lassen Sie sich überraschen, schauen Sie im Programm nach und finden Sie heraus, welche Art von Gebet etwas bei Ihnen auslöst. Es ist spannend und erfrischend. Wir freuen uns auf Sie.

Marianne Hablützel
Team Gebetswoche

Gottesdienst am Dank-, Buss- und Betttag

Dank-, Buss- und Betttag – was machen wir damit?

Ein Tag der Dankbarkeit, das können wir nachvollziehen. Ein Tag des Gebets, auch das verstehen wir gut, weil uns das Beten in schweren Zeiten Kraft und Zuversicht schenkt. Aber Busstag? Was sollen wir da tun? Busse heisst ja, für einen Strafzettel zu bezahlen.



Bild: pixabay.com

Aber das ist es nicht. Das griechische Wort im Neuen Testament, das Martin Luther mit Busse übersetzt hat, bedeutet eigentlich umdenken und umkehren. Es geht also darum, dass wir uns überlegen, wo und wie wir auf unserem Lebensweg unterwegs sind und in welchen Lebensbereichen ein Umdenken oder sogar Umkehren sich lohnen könnte. (JuS)

Gottesdienst am Dank-/Buss- und Betttag mit Abendmahl

Sonntag, 21. September 2025

9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Musik: Andreas Vogel

Kollekte: Betttagkollekte

Anschliessend Chile-Kafi

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Am Chilbi-Wochenende feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in der alten Wagenscheune mit der



Bild: pixabay.com

Musikgesellschaft Rheinau und dem Gemischten Chor Rheinau. Sie sind herzlich willkommen!

(JuS)

Chilbi-Gottesdienst

Sonntag, 28. September

11 Uhr, in der alten Wagenscheune (Chorbstrasse 10, Rheinau)

Pfr. Mike Gray

Musikgesellschaft

Gemischter Chor Rheinau

Kollekte: Haus der Stille

Anschliessend Apéro

Erntedank mit Baumeisterchörli



Annahme von Naturalgaben am Samstag, 27. September, 10–12 Uhr, Kirche Benken

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 28. September 2025

10 Uhr, Kirche Benken

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Baumeisterchörli Schafuuse-Wyland

Leitung: Eveline Schmid

Kollekte: Langeneggerhaus

Anschliessend traditioneller Apéro im

Restaurant Baumgarten

Unti-Kinder laden zum Familiengottesdienst ein

An drei Abenden pro Schuljahr können die Unti-Kinder aus allen Orten der Kirchgemeinde Weinland Mitte gemeinsam mit ihren Eltern sowie der Gemeinde kreativ gestaltete Gottesdienste erleben. Diese Familiengottesdienste sollen besonders den jungen Menschen helfen, ihre Talente zu entdecken

und im Gottesdienst einzusetzen. Ausserdem haben ausgebildete Jungleiterinnen und Jungleiter

die Möglichkeit, bei der Betreuung mitzuhelfen und somit Beteiligungskirche zu leben.

Eingeladen sind alle Generationen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese kreativen Gottesdienste mit uns feiern!

Ihre Katechetinnen

Karin Schmid und Monika Nägeli

Donnerstag, 2. Oktober 2025

18.20 Uhr, Kirche Marthalen

(Parkplätze Restaurant Ochsen freihalten und öffentliche Parkplätze benützen)

Viel los – viel Leben!

Mittagstisch 0–100 plus



Bild: zVg

Generationenmittagstisch 0–100 plus
Mittwoch, 3. September 2025
ab 12 Uhr, Kirche Trüllikon
Anmeldung bis Sonntag, 31. August:
Lotti Gugelmann, lgugelmann@sunrise.ch
Tel. 078 668 26 48 oder 052 533 64 47

Offenes Singen

mit dem Kirchenchor



Samstag, 13. September 2025

17 Uhr, Kirche Marthalen

Alle Singfreudigen sind ganz herzlich dazu
eingeladen!

Leitung: Susan Wipf

Musik: Hanna Rajchman-Berli

Next Level – sei dabei!



REFINE?

Sei dabei beim ersten REFINE – dem reformierten Jugendfestival in Zürich! Dich erwarten Live-Acts, Shows, Jugendgottesdienste und jede Menge Party.



Jetzt REFINE folgen und
Newsletter abonnieren



Momente, die bleiben.

Vinelz – was wir im Lager alles erlebt haben



Bild: RaS

Wir sind am Sonntag mit dem Zug und Bus nach Vinelz gereist. Am Sonntagabend haben wir die Geschichte zum Thema «Esau und Jakob» angeschaut. Dann haben wir jeden Tag diese drei Blöcke gemacht: Einer war das Bühnenbild zeichnen, einer das Theater üben und der letzte die Lieder singen. Gegen Abend waren wir wieder baden. Am Dienstagmorgen stand das Fussballturnier an. Nach dem Turnier waren alle verschwitzt und brauchten eine Abkühlung. Also gingen wir wieder in Gruppen im See baden. Am Abend stand der Themenabend an. Bei diesem tritt man mit seiner Gruppe bei ver-

schiedenen Posten an. Am Mittwoch haben wir uns gestärkt für die Wanderung. In der Hälfte gab es Brötchen, die die Küche nach unseren Wünschen belegt hatte. Unser Ziel war der Samurai-Judo-Kurs in Biel. Am Donnerstag machten wir eine Olympiade. Später haben wir die Hauptprobe des Theaters durchgespielt. Am letzten Tag packten und putzten wir am Morgen und gingen dann auf den Zug. Wir danken allen Leitern: Tamara, Nadja, Melanie, Florian, Rahel und Michael und dem Küchenteam Sabrina, Claudia und Marianne.

Timea, Giulia und Milena

Rückblick

Eine Hand breit Wasser unter dem Kiel



Bild: MaH

Das galt für die Segelschiffe «Passaat» und «Aldebaran» mit den insgesamt 50 Personen, die unterwegs waren auf dem Wattenmeer. Die Jugendlichen segelten mit der «Passaat» nach Schiermonnikoog, der östlichsten der niederländischen Wattinseln. Die Route der Erwachsenen auf der «Aldebaran» führte sie nach Ameland, Vlieland und Terschelling. Segel setzen und einholen, Velo fahren, schwimmen, spazieren, Tiere des Wattenmeers beobachten, spielen an Bord und – nicht zu vergessen – chillen gehörten zum Tagesablauf. Einige Jugendliche hatten sich für den geistlichen Input am Abend Gedanken gemacht zu den «Ich bin»-Worten von Jesus Christus. Diese Worte sind auch das Thema der Gebetswo-

che im September. Zurück in Harlingen salutierten die Jugendlichen die ankommende «Aldebaran» in identisch blau-weiss gestreiften T-Shirts und sangen ihnen das Lied «Frei wie der Wind». Die Rückfahrt dauerte durch einige Staus etwas länger, und wir kamen erst spät zuhause an. Müde, aber zufrieden.

Marianne Hablützel, Jugendschiff

Einen ausführlicheren Bericht und Fotos gibt es hier:



Wer möchte, kann sich den 24. Oktober vormerken, dann findet in der Kirche Trüllikon um 19 Uhr ein offener Abend mit Rückblick zum Segellager statt.

Sommerlager in Adelboden



Bild: MoN

In der ersten Ferienwoche verbrachten 34 Kinder und 11 Leiterinnen, Leiter und Jungleiter das Sommerlager in Adelboden. Vom Lagerhaus Stiegelschwand hatten wir einen wunderbaren Blick auf die Alpen. Unsere Ausflüge führten über den Vogellisiweg und durch die Cholerenschlucht, mit Grillieren und viel Spass am und im Bach. Während der Woche konnten die Kinder in verschiedenen Ateliers basteln, Dessert zubereiten oder Sport betreiben. Ein

bunter Abschlussabend rundete das Lager ab. Passend zur Geschichte von «Saulus zu Paulus» servierte das Küchenteam täglich Gerichte aus dem jeweiligen Land. Müde, glücklich und mit schönen Erinnerungen kehrten wir heim. Es hat Spass gemacht mit euch Kindern, Leiterinnen, Leitern und den Jungleitern. Auf Wiedersehen nächstes Jahr in Engelberg!

Monika Nägeli
Hauptleitung Sommerlager

Gottesdienste

Live-Übertragung
aus der Kirche Marthalen:
www.kirche-wm.ch

So, 31. August

Trüllikon
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: Oeko – Kirchen für
die Umwelt
Anschliessend Begegnung

**Rheinau
Taizé-Gottesdienst**



19 Uhr, Spitzkirche
Pfr. Matthias Bordt,
Pfr. Rolf Reichle,
Schwestern der Spirituellen
Weggemeinschaft
Musik: Taizé-Team
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend Apéro

So, 7. September

Benken
10 Uhr, Kirche
Predigt zur
Josefsgeschichte
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Bojana Ammersinn
Tanzgruppe: «Colores de mi
tierra»
Kollekte: Sozialwerk Pfr. Sieber
Anschliessend Umtrunk

Rheinau
Gottesdienst in der PUK
10.15 Uhr, Psychiatrische
Universitätsklinik, Gebäude 90
Pfr. Samuel Hertner

So, 14. September

Ossingen
Regionalgottesdienst
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: Sans-Papiers,
Anlaufstelle Spaz
Anschliessend Chile-Kafi

So, 21. September

Marthalen
**Gottesdienst am Dank-,
Buss- und Bettag
mit Abendmahl**
9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Renate Bosshard
Musik: Andreas Vogel
Kollekte: Bettagskollekte
Anschliessend Chile-Kafi

Trüllikon
**Abendgottesdienst
zum Abschluss
der Gebetswoche**
17 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Predigt zu den
«Ich-bin-Worten» von Jesus
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: Bettagskollekte

Fahrdienste

Möchten Sie für Ihren
**Gottesdienstbesuch in
einem Nachbardorf** den
Fahrdienst beanspruchen?
Bitte melden Sie sich
vorgängig unter der ange-
gebenen Telefonnummer.

So, 28. September

Benken
Erntedank-Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfrn. Renate Bosshard
Musik: Baumeisterchörl
Schafuuse-Wyland
Leitung: Eveline Schmid
Kollekte: Langeneggerhaus
Anschliessend Apéro im
«Baumgarten»

Rheinau
Chilbi-Gottesdienst
11 Uhr, in der alten
Wagenscheune
Pfr. Mike Gray
Musik: Musikgesellschaft
und Gemischter Chor Rheinau
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend Apéro

Ossingen
**Abendgottesdienst
«Musik und Wort»**
19 Uhr, Kirche
Pfrn. Renate Bosshard
Musik: Yeri Knoch,
Kirchenchor Trüllikon-Truttikon,
Leitung: Stefano Lai
Kollekte: Menschenrechte EKS

Do, 2. Oktober

Marthalen
Familiengottesdienst
18.20 Uhr, Kirche
Katechetinnen: Karin Schmid
und Monika Nägeli
Musik: Yeri Knoch

Marthalen: 079 517 37 68
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31
Ossingen:
Karin Lüscher, 079 372 99 06

So, 5. Oktober

Ellikon am Rhein
Erntedank-Gottesdienst
9.30 Uhr, Schulhaus
Predigt zur Josefsgeschichte
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: bestimmt OKK
Anschliessend Kaffee und
Zopf

Ossingen
9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Andreas Vogel,
Trachtenchor
Kollekte: bestimmt OKK
Anschliessend Chile-Kafi

Senioren

Do, 25. September
Rheinau
Seniorenmittagessen
11.45 Uhr, Rest. Salmen
Anmeldung: 052 319 12 52

Rundum

Fr, 29. August
Auftanken
19 Uhr, Kirche Truttikon
mit Auftanken-Team
Pastor und Musiker
Dän Zeltner

Mi, 3. September
Zeichen für den Frieden
19 Uhr, Kirche Ossingen
Pfrn. Renate Bosshard

Trüllikon
Mittagstisch 0–100 plus
12 Uhr, Begegnungsraum
Kirche
Lotti Gugelmann

Fr, 26. September
Auftanken
19 Uhr, Kirche Truttikon
mit Auftanken-Team

Mi, 1. Oktober
Zeichen für den Frieden
19 Uhr, Kirche Ossingen
Pfrn. Renate Bosshard

Konzerte

In den Kirchen von Weinland
Mitte erwarten Sie immer
wieder stimmungsvolle
Konzerte – Musik berührt
und verbindet.

Sa, 13. September
Marthalen
**Offenes Singen mit
Kirchenchor Marthalen**
17 Uhr, Kirche
Leitung: Susan Wipf
Musik: Hanna Rajchman-Berli

Sa, 4. Oktober
Rheinau
Beethoven-Konzert
19.30 Uhr, Bergkirche
Tickets:
www.rheinauerkonzerte.ch

So, 5. Oktober
Rheinau
Beethoven-Konzert
11 Uhr, Bergkirche
Tickets:
www.rheinauerkonzerte.ch

Gebetswoche

14.–21. September
Kirche Trüllikon

Mehr erfahren?
Einfach scannen
und schon sind Sie
beim Programm:



Bibelvers des Monats

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46, 2



Gebet

Gebetsgruppe Marthalen
1 Mal pro Monat, Kirche
Kontakt:
Christina Wipf, 052 319 11 23

Gemeindegebet
19 Uhr, Kirche Truttikon
Di, 10.+24. Juni
Kontakt:
Beat Graf, 079 850 67 68

Gebetswoche
14.–21. September 2025
Kirche Trüllikon

Kirchenchöre

Kirchenchor Marthalen
Proben jeweils montags
19.45–21.15 Uhr
Singsaal Primarschule
Kontakt: Jacqueline Frei
079 812 43 91

**Kirchenchor
Trüllikon-Truttikon**
Proben jeweils donnerstags
20–21.45 Uhr
(Ort gemäss Probeplan)
Kontakt:
Leon Kolb, 052 319 18 31

Es ist nur was los, wenn du dabei bist!

Kirchliche Feiern für die Kleinsten



Bild: K&S

Mit Kleinkindern zur Ruhe kommen. Inmitten des Alltags möchten wir Familien mit kleinen Kindern einen Ort der Ruhe und Geborgenheit bieten. In mehreren Kirchen unserer Gemeinde feiern wir regelmässig kindgerechte Gottesdienste für Vorschulkinder – mit Liedern,

biblischen Geschichten, Gebet, Spiel und Basteln. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft und Glaube. Beim Znüni gibt es Zeit für Gespräche und Begegnungen. In Benken und Rheinau finden zudem Feiern ohne Begleitpersonen statt – ein behutsamer Schritt in die Selbstständigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein. Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie wohltuend diese Zeit sein kann.

Karin Schmid und Team

Auf unserer Internetseite www.kirche-wm.ch finden Sie immer aktuell die Termine:



Mach mit bei unseren Krippenspielen!



Bild: pixabay.com

Alle Kinder, die Freude am Theaterspielen haben, sind herzlich eingeladen: In allen Dörfern unserer Gemeinde finden dieses Jahr wieder Krippenspiele statt! Macht mit und erlebt gemeinsam eine besondere Zeit. Die Einladungen mit Anmeldeformular erhalten ihr bald persönlich – falls nicht, bitte

unbedingt bei Monika Nägeli, Katechetin und Hauptverantwortliche der Krippenspiele, melden: monika.naegeli@kirche-wm.ch.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit viel Einsatz mit den Kindern proben. Das Erlebnis, dabei gewesen zu sein, bleibt eine Erinnerung fürs Leben! (JuS)

JuKi in der Gebetswoche



Bild: pixabay.com

JuKi im Rahmen der Gebetswoche in der Kirche Trüllikon! Euch erwartet ein spannender Pos-

tenlauf rund um die Kirche mit Spiel, Spass und vielen Überraschungen – gemeinsam entdecken, rätseln und lachen. Wir erleben einen fröhlichen Nachmittag. Wir freuen uns auf euch! (JuS)

Samstag, 20. September
14–15.30 Uhr, Kirche Trüllikon
mit Diakonin i. A. Rahel Schönberger und Katechetin Monika Nägeli

Kirchlicher Unterricht – im neuen Schuljahr 2025/26

Unti bis 5. Klasse

Benken

minichile und 3. Klass-Unti
Fr, 5. September und 3. Oktober
13.30–15.45 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Projekttag Gebetswoche

Fr, 19. September
14–16.15 Uhr, Kirche Trüllikon

Marthalen

minichile
Mo, 1.+15.+29. September
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

3. Klass-Unti

Mo, 8. September
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

minichile und 3. Klass-Unti

Projekttag Gebetswoche
Mi, 17. September
14–16 Uhr, Kirche Trüllikon

Ossingen

minichile und 3. Klass-Unti
Mo, 1.+15.+29. September
Einkehrsaal, 17.10–18.40 Uhr

minichile und 3. Klass-Unti

Projekttag Gebetswoche
Mi, 17. September
14–16 Uhr, Kirche Trüllikon

Rheinau

minichile und 3. Klass-Unti
Fr, 29. August und 26. September
Schulhaus Rheinau, 13.30–15.45 Uhr

Projekttag Gebetswoche

Fr, 19. September
14–16.15 Uhr, Kirche Trüllikon

Club 4+5

Sa, 27. Sept., 10–12.15 Uhr, KGZ

Trüllikon

minichile und 3. Klass-Unti
Fr, 22. August
Primarschulhaus Trüllikon, 13.30–15.45 Uhr
Fr, 19. September
14–16.15 Uhr, Kirche Trüllikon
(Projektnachmittag in der Gebetswoche)

JuKi

Gemeinsamer Start

Fr, 29. August
18.15–20.30 Uhr, Kirche Trüllikon
Eltern ab 20 Uhr herzlich willkommen!

Postenlauf zum Thema der Gebetswoche

Sa, 20. September
14–15.30 Uhr, Kirche Trüllikon

Konf-Unti

Marthalen: 2 Gruppen

Mi, 3.+17.+24. September
16–17.30 Uhr und 18.30–20 Uhr
im Treffpunkt Marthalen

Ossingen

Di, 2.+16.+23. September
18.30–20 Uhr, im Einkehrsaal Ossingen

Alle zusammen

Besuch ICF Zürich «The Hall» Dübendorf
So, 21. September
Treffpunkt: 17.45 Uhr Bahnhof Marthalen

Konflager

Sa, 4., bis Mi, 8. Oktober (1. Ferienwoche)

Kinder und Kirche

Alle sind überall herzlich willkommen – egal wo Sie wohnen!

Für die Jüngsten

Benken

Kolibri für Gross und Chlii Gebetswoche
ab ca. 3 Jahren, Kirche Trüllikon
Sa, 20. September, 10–11 Uhr

Marthalen

Kolibri für Gross und Chlii
ab 3 Jahren bis 1. Klasse
Sa, 30. August und 27. September
9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Ossingen

Fiire mit de Chliine
ab ca. 2 Jahren, Kirche Ossingen
Sa, 27. September, 10–11 Uhr

Rheinau

Elterntreff
Fr, 5.+19. September und 3. Oktober
9.30 Uhr, Spielplatz

Ökumenischer Kinderklub
Sa, 20. Sept., 10.30–13.30 Uhr, KGZ

Trüllikon

Fiire mit de Chliine Gebetswoche
ab ca. 3 Jahren, Kirche Trüllikon
Sa, 20. September, 10–11 Uhr

Knirpsentreff

im Begegnungsraum, Kirche Trüllikon
Do, 4.+18. September, 9–11.30 Uhr

Mittagstisch 4.- bis 6.-Klässler
Kirche Trüllikon, 12.05–13.10 Uhr
Di, 2.+16.+30. September

Jugend

Jugendraum Benken
Sa, 30. August und 13.+27. September
19.30–22 Uhr geöffnet

... Stefano Lai?



Bild: zVg

Was genau sind die Aufgaben eines Chorleiters?

Die Arbeit eines Chorleiters mit kirchenmusikalischer Funktion besteht aus ca. 80% Organisation und 20% Musik. Das bedeutet: Literatursuche nach liturgischen, musikalischen und schwierigkeits-technischen Kriterien, musikalisch-liturgische Besprechungen mit der Pfarrperson, Planung der Proben, Organisation der Einsätze, Organisation des Notenmaterials (zusammen mit dem Notenarchivar), Organisation der Musiker und der Musikerinnen oder des Orchesters und Versand des Notenmaterials, Administration, Probenvorbereitung und -leitung.

Wie gliederst du die Sängerinnen und Sänger im Chor ein?

Nach Schuhgrösse oder Gewicht.

Nein, im Ernst: nach Stimmlage, und zwar (von links nach rechts): Sopran – Tenor – Bass – Alt.

Wer bestimmt, welche Lieder während einer Chorprobe gesungen werden?

In erster Linie wird die Musik geübt und gesungen, die wir im Gottesdienst aufführen. Das ist unser Auftrag. Die Chorsätze und Chorwerke werden dabei nach folgenden Kriterien ausgesucht: liturgische Bedürfnisse, Stil und Ästhetik, Schwierigkeitsgrad und Machbarkeit sowie Finanzierbarkeit (bei Werken mit Solistinnen und Solisten mit Instrumental- bzw. Orchesterbegleitung). Aber am Anfang und am Schluss der Probe werden Lieder gesungen, die die Chorsängerinnen und Chorsänger ausgesucht haben.

Worauf achtest du, wenn du die Lieder für ein Konzertprogramm zusammenstellst?

Wir sind im Dienste der Liturgie, folglich richtet sich die Wahl nach liturgischen Aspekten, nach dem Thema oder dem Predigttext des jeweiligen Gottesdienstes, das wir musikalisch-liturgisch mitgestalten. Dann muss auf die Machbarkeit Rücksicht genommen werden, auf den Schwierigkeitsgrad, auf die Grösse der Besetzung.

Selbstverständlich gibt es auch musikästhetische Kriterien, die die Wahl mitbeeinflussen.

Beschreibe das Gefühl, wie es ist, mit dem Rücken zum Publikum zu stehen.

Eine Frage, die ich mir in all den Jahren nie gestellt habe. Es macht mir nichts aus. Im Gegenteil! Mit dem Rücken zum Publikum zu stehen hat den Vorteil, dass die Gottesdienstbesucher nicht sehen können, wie viele Kilos ich auf den Rippen habe. Doch die Frage erübrigt sich, wenn wir auf der Empore sind, was mir lieber ist. Man sieht uns nicht, und wir stören so die Liturgie viel weniger.

Hat der Kirchenchor Verpflichtungen gegenüber der Kirchgemeinde Weinland Mitte?

Sicher. Eine Mindestanzahl Proben und Gottesdiensteinsätze sind vorgesehen. Dabei muss die Liturgie musikalisch unterstützt werden, ebenso der Gemeindegesang.

Und zum Schluss noch diese Frage: Welchen Musikstil hörst du in deiner «Freizeit» am liebsten?

Je älter ich werde, desto eher versuche ich in meiner Freizeit die Stille zu geniessen. Somit wäre John Cages Werk «4'33'» genau

das Richtige für mich. Vielleicht ist es auch eine Gegenreaktion auf die nervende Dauerberieselung, der man heute öfter ausgeliefert ist. Ich meide, soweit es möglich ist, Orte mit Lärm oder lauter Nonstop-Musik. Auch ein Grund, warum ich gerne segle, weg von der Unruhe. Meine Ohren brauchen mehr Erholung, vor allem, nachdem mir vor gut zwei Jahren eine schwere Mittelohrentzündung bleibende Schäden verursacht hat. Die Antwort auf die Frage meiner Lieblingsstile findet man in meiner Platten- und CD-Sammlung. Da gibt es Musik aus dem Bereich der «Klassik» (Mittelalter bis zum 21. Jh.), Jazz (z.B. Oscar Peterson, Paolo Fresu), Jazzrock (Tom Scott), Rock (Pink Floyd oder Van Halen) usw.

Der Einblick in deine Arbeit als Chorleiter war sehr interessant.

Lieben Dank, dass wir dich und dein Ressort näher kennenlernen durften.

Corinne Schmid

In der aktuellen Themenreihe erfahren Sie mehr über die Chorleitungen unserer Kirchgemeinde.
Interviewfragen von Corinne Schmid

Kontakte

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Weinland Mitte

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
Präsident Rolf Hans Elsener
rolf.elsener@kirche-wm.ch
079 759 40 16

Sekretariat

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
052 319 12 73
sekretariat@kirche-wm.ch

Ortskirchenkommissionen (OKK)

Benken

Matthias König
matthias.koenig@kirche-wm.ch
079 615 99 38

Marthalen

Christian Lüthi
christian.luethi@kirche-wm.ch
079 344 62 12

Ossingen

Katharina Steiner
katharina.steiner@kirche-wm.ch
079 673 10 54

Rheinau

Susanne Abegg
susanne.abegg@kirche-wm.ch
078 738 26 61

Trüllikon

Susanne Wepfer
susanne.wepfer@kirche-wm.ch
052 319 29 84

Truttikon

Christine Keller
christine.keller@kirche-wm.ch
052 317 43 91

Pfarrpersonen

Matthias Bordt
Alfred-Baur-Strasse 13
8450 Andelfingen
matthias.bordt@kirche-wm.ch
079 389 78 64
Seelsorgekreis:
Ossingen und Truttikon

Mike Gray

Pfarrwegli 1, 8460 Marthalen
mike.gray@kirche-wm.ch
076 317 59 92
Seelsorgekreis:
Marthalen und Trüllikon

Renate Bosshard-Nepustil

renate.bosshard@kirche-wm.ch
079 578 92 77
Seelsorgekreis:
Benken und Rheinau

Sozialdiakonin

Rahel Schönberger i. A.
c/o Kirchgemeinde Weinland Mitte
Poststrasse 6, 8462 Rheinau
rahel.schoenberger@kirche-wm.ch
078 711 35 07

Impressum

«chileblatt.regional» erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Weinland Mitte

Redaktion und Layout

Julia Spiri, Renate Bosshard, Yvonne Jucker,
Corinne Schmid, Susanne Wepfer

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Nächste Ausgabe
26. September 2025